

H. LUBLIN

empfiehlt

Winter = Handschuhe

zu billigsten Preisen von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres.

Kinder-Handschuhe.

Gestricke wollene Handschuhe, farbig geringelt, von	15-36 Pf.	Knaben-Ringwoods, Kammgarn, bunt gemustert, von	50-75 Pf.
Gestricke wollene Handschuhe m. Doppel-Manschette, bessere Qual., farbig geringelt von	20-44 "	Knaben-Krimmer-Handschuhe mit Stoffbesatz	40 "
Gestricke wollene Handschuhe, schottisch carrirt, mit Doppel-Manschette von	25-45 "	Knaben-Krimmer-Handschuhe mit Lederbesatz	75 "
Tricot-Handschuhe, schwarz und farbig von	16-33 "	Gestricke wollene Fäustel in farbig und weiß von	8-30 "

Damen-Handschuhe.

Tricot-Handschuhe mit Futter in schwarz	25 Pf.	Special-Marken in feineren Qualitäten.	
Tricot-Handschuhe mit Futter, bess. Qualität, farbig und schwarz	37 "	„Serpentine“, prima Tricot, farbig, schwarz und weiß	55 Pf.
Tricot-Handschuhe, Wolle mit baumwollenem Futter, farbig und schwarz	50 "	„Serpentine“, 3 Knöpfig, prima Tricot, farbig, schwarz und weiß	65 "
Tricot-Handschuhe, prima Reinwolle mit Futter, schwarz und farbig	65 "	„Zarewina“, 3 Druckknopf, reintroollener Tricot, in farbig, schwarz und weiß	80 "
Neuheit: Schotten-Handschuhe „Famosa“, Reinwolle, bester Sitz und höchste Eleganz	90, 100 "	Kammgarn-Druckknopf-Handschuhe, reintrooll. Tricot, farbig, hochapart	110 "
Gefütterte Lederhandschuhe	in farbig 125, 150, 225 Pf.		

Herren-Handschuhe.

Tricot-Handschuhe m. Futter schwarz und farbig	50, 70, 90 Pf. u.	Beste Schutz gegen Kälte.	
Ringwoods-Handschuhe gestricht, schwarz, farbig u. gemustert	45, 80 "	Gestricke Arbeiter-Faust- und Finger-Handschuhe.	
Krimmer-Handschuhe mit Tricotbesatz	55 "	Böhmische u. Englischleder Faust-Handschuhe.	
Krimmer-Handschuhe mit Lederbesatz	90, 110, 125, 160 "	Tuch-Faust-Handschuhe mit Leinen- und Lederbesatz.	
Leder-Handschuhe, gefütterte, in farbig	125, 150, 200 "	Weisse Militär-Tricot-Handschuhe	35, 50, 75 Pf.
		Graue gestr. Militär-Handschuhe	35, 50, 60 "
		Weisse Diener- u. Kutsch.-Handschuhe	20-55 "

Ball-Damen-Handschuhe.

Damen-Handschuhe, 3 u. 4 Knopf lang in Atlas, Zwirn, Halbseide u. Reinseide, weiß und creme	18-80 Pf.	Garn mit Garn plattirt, empfehlenswerte Qualität, Knopflänge	16 20 24
Atlas-Zwirn-Damenhandschuhe in glatt, weiß und creme, Knopflänge	12 16 20 24		65 75 85 Pf.
	40 50 60 75 Pf.	Spezial-Marke „Cleopatra“, hervorragend durch gute Qualität, Eleganz u. Reinheit der Farben, Knopflänge	12 16 24
Atlas-Zwirn-Damenhandschuhe mit lang durchbrochener Manschette Knopflänge	12 16 20		65 75 125 "
	40 50 60 "		

Halbseidene und reinseidene Ball-Handschuhe

mit und ohne durchbrochener Manschette, in allen Knopflängen, von den einfachsten bis zu den elegantesten neuesten Dessins.



Th. Zander

Grösstes u. billigstes Spezialgeschäft
in
Herren- u. Knaben-Bekleidung

Hohenzollern-Mäntel in allen Größen und Farben 15, 20, 30, 40 Mark an.	Rock-Anzüge 20, 25, 30-40 Mark.
Paletots Cheviot, Diagonal und Zaitin 12, 16, 20, 30 Mark an.	Jackett-Anzüge 12, 16, 20, 30 Mark.
Koden-Toppen 6-12 Mark.	Stoff-Hosen 3, 4, 5, 6 Mark.
Knaben-Mäntel 4-12 Mark.	Knaben-Anzüge 3, 4, 5, 8 Mark.

Grosses Stofflager. 3334

Eleg. Anzug nach Maß unter Garantie des guten Sitzens 36 Mk.

Stannend billig!
Kleiderschränke 23, 30 und 35 Mark.
Vertikows 35 und 40 Mark.
Pfeilerschränke 19 und 24 Mark.
Pfeilerspiegel 10, 14 und 16 Mark.
Sofatische 11 und 14 Mark.
Rohrstühle 3.75 und 5.50 Mark.
Diwans elegante Facons, nur 29-40 Mark.
Plüschdiwans 45 und 55 Mark.
Moquediwans 55 und 60 Mark.
Taschendiwans 70 bis 85 Mark.
Plüschgarnituren von 85 Mt. an.
Bettstellen mit Matratzen für nur 24, 30 und 35 Mark bei 3195

Georg Mook
Breitweg 89/90.

Bringe meine 3037
Goldschmiede-Werkstatt
für Reparaturen u. Reparaturen, alles nur selbstgearbeitete Sachen, zu billigsten Preisen in empfindlicher Erinnerung. Herren- und Damen-Ringe von 11 bis zu den einfachsten. Verlobungs-Ringe, gelb. gest. 585, 333, schon von 3.50 Mt. an.
M. Dietrich, Schmiedehof, Straße Nr. 3. Gegehdorf 1879. Wein Baden.

Ältestes und bestrenommiertes
Waren- u. Möbel-Kredit-Haus
liefert auf Teilzahlung
Waren jeder Art.
Sehr günstige Bedingungen.
Von Mark 1.00 pro Woche an.
Ausgeglichene Kunden sowie Angestellte und Beamten ohne Anzahlung.
Waren jeder Art auf Teilzahlung!
Lieferung ganzer Ausstattungen.

A. Friedländer Br. Weg 118 I. Etage

Dr. Thompson's Seifenpulver
spart Zeit und Geld!
Unübertreffliches Wasch- u. Bleichmittel.
Alles echt
mit Namen Dr. Thompson u. Schutzmarke Schwan.
Vorsicht vor Nachahmungen!
Zu haben in allen besseren Colonial-, Droguen- u. Seifenhandlungen.
Alleiniger Fabrikant: ERNST SIEGLIN in Düsseldorf.

Uhren, Goldwaren Musikwerke
in kolossaler Auswahl.
Hermann Möller
Uhrmacher
Buckau, Feldstraße Nr. 55.
Reparaturen gut und billig.
Geschäft gegründet 1874.

Die Leder-Handlung von Carl Julius Braun
Buckau, Schönebeckerstraße Nr. 48
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen. 625

A. BECKER
Breitweg 31, I gegenüber der Ulrichstraße

Auf Kredit!

Winter-Paletots liefert Herren- u. Knaben-Anzüge

Möbel
Betten, Polsterwaren, Regulateure Kinderwagen

Damen-Jacketts Kragen u. Mäntel auf Kleiderstoffe und Manufakturw.

!! Abzahlung!!
Kleine Anzahlung — Leichteste Abzahlung schon von 1 Mark pro Woche an

Glas-Christbaum-Schmuck
kauft nur bei Euren Geschäften! Ein hübsches Glas-Christbaum-Schmuck mit 300 Stück nur groß, fein verfilbt, u. bemalten Neuheiten, als Reflexe, Perlen, Angeln, Glocken, Vögel etc. Als Gratisbeilage füge einen Engel mit beweglichen Glasflügeln, sowie eine Cigaretten-Liße aus Bernstein mit der eingebraunten Photographie Vebels oder Liebhechris bei. Sämtliche Sachen versende für den billigen Preis von 5.30 Mark per Nachnahme. 998

Ernst Weschenthaler Tadel Lauscha in Thüringen.
Christbaumkonfekt
reizende Neuheiten, nur genießbare Ware. 1 Kiste Inhalt ca. 420 Stück 2 Mt. 50 Pf., 1 Kiste Inhalt ca. 270 große Stücke 3 Mt. incl. Kiste u. Verpackung versend. geg. Nachn. Siegfried Brock, Berlin, Gollnowstr. 11.

Zu Weihnachten
empfehle mein reichhaltiges Lager in Geigen, Gitarren, Zithern, Hand- u. Mundharmonika usw., Symphonion und Polyphon in allen Größen.
O. Fricke, Buckau, 1006 Dorotheenstraße 16.

Fr. Lüders
Perrückenmacher
Grünauerstraße Nr. 28
empf. sich z. Anfertigen feiner Puppenperrücken von 2 Mt. an.
Haarhketten u. Pöffe in großer Auswahl. Selbstabonement der Volkshst.

Für Parteigenossen!
Grundstück mit Restauration, pro Jahr 250 T. Bier, bei einer Anzahl. von 7000 Mark zu verkaufen. Brauerei zahlt Hälfte mit zu. Offerten unter A. B. 200 an die Exped. d. Volkshst. 992

Möbel, ganze Wirtschaften, Nachlässe Herren- und Damen-Garderobe
kauft stets und zahlt die höchsten Preise
L. Lewy
Katharinenstr. 4. 324

Sudenburg. Mein Schubwaren-Lager 3257
bietet eine außergewöhnlich große Auswahl in Bezug auf Form, u. Qualitäten und Auszierungen. Ich empfehle als besonders preiswert:
Schnür- u. Knopfstiefel in allen Größen
Herren-, Zug- u. Schnürstiefel, Schaftstiefel
Fellschuhe u. Pantoffel
Plüschschuhe
Warme Leder-Hauschuhe
Luch-, Knopf-, Zug- und Schnürstiefel
Gummischeue
Holzschuhe u. Stiefel in erprobt soliden, sich gut bewährenden Fabrikaten.
Reparatur-Werkstatt im Hause.

Theodor Kraft
37 Breitweg 37.

Für Magdeburg u. Vorstädte
sowie Umgebung werden von einer gut fundierten Krankenkassens- und Sterbekasse
Bermittler 971
bei gutem Verdienst gesucht. Offerten unter W. 190 an die Exped. d. Volkshst.

Katharinenstr. 8. Möbel-Spezial-Haus.
Ausbaum, birken, eich u. imitiert.
Kleiderschränke 20, 28, 35-40
Vertikows 30, 35, 40-50 Mt.
Pfeilerschränke 19, 22, 24-30
Kommoden 19 Mt.
Stegische, Schische und Ausziehische, Stohrstühle, Serbiertische und Bancete.
Kipediwans f. n. 24 u. 28 Mt.
Bocardiwans f. n. 30-45 Mt.
Moquediwans f. n. 55 u. 60 Mt.
Plüschdiwans f. n. 50-70 Mt.
Caspendiwans f. n. 60-75 Mt.
Panceldiwans f. n. 100-300 Mt.
Chaiselongues f. n. 28-45 Mt.
Plüsch Garnituren in allen Facons von 90 Mt. an
Küchenschränke 22, 28-33 Mt.
Küchenbuffets 33 u. 40 Mt.
Anrichte . . . 18-22 Mt.
Küchentische . . . 8 u. 10 Mt.
Küchenstühle . . . 2.75 Mt.
Regulateure 17 u. 20 Mt.
Eigene Werkstätten.
Julius Rosenberg, Katharinenstr. 8.

Wo kaufen Sie billig gute Uhren?
bei **Hermann Siede**, Uhrmacher, Magdeburg, Schwibbogen 1, unter 3-5 jähr. Garantie. 3348
Auf Firma Hermann Siede bitte z. acht. Bei Barzahl. 10 Proz. Rabatt.

Heinr. Casper

Größtes Spezial-Geschäft für elegante Herren- u. Knaben-Kleidung

133 Magdeburg
Breiteweg

133

Billige und streng reelle Bedienung!

Elegante Façons. Grosse Auswahl.

133

Magdeburg 133
Breiteweg

Vier grosse Volks-Versammlungen

finden am Sonntag, den 26. November, abends 7 Uhr, in folgenden Lokalen statt:

Weisser Hirsch, Friedrichs-
platz.
Vortrag über:
**Die Bourgeoise und ihre
großen Taten.**

Krone, Moldenstraße.
Vortrag über:
Der Konfliktkurs.

Friedrichslust, Leipziger-
straße.
Vortrag über:
**Der Transvaalkrieg und die Weltmachts-
politik der Grossmächte.**

Zerbster Bierhalle
— Schöningerstraße. —
Vortrag über:
Der Tod des Kapitalismus.

Als Referenten erscheinen in den Versammlungen:

Redakteur **Swienty** aus Halle a. S., Schriftsteller **Peus** aus Dessau, **Richard Nitsch** u. Schriftsteller **Paul Bader** von hier
Auf ein recht zahlreiches Erscheinen der Genossen und Genossinnen rechnet
Der Vertrauensmann.

**Versammlung des
Vereins Deutscher Schuhmacher**
Zahlstelle Magdeburg
Montag, den 27. November, abends 8 1/2 Uhr im
Bürgerhaus, Stephansbrücke 38.

Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder und Entrichtung von Beiträgen.
2. Die Lage der Arbeiter in der Gegenwart und Zukunft. Referent: Stadtverordneter
Hugo Gaertner.
3. Verschiedenes und Fragelisten.
Billich! aller Kollegen ist es, zahlreich und pünktlich in der Versammlung zu
erscheinen. Die Ortsverwaltung.

Barleben. 3332 **Barleben.**
Deff. Gewerkschafts-Versammlung
Sonntag, den 26. November, abends 8 Uhr
im Schraderschen Lokale.

Neid's Etablissement
(Inhaber H. Brüning).
Heute: Alle Sorten frische Wurst.
Bratwurst mit Schmorkohl. (Der Saal ist geheizt.)

Friedrichslust
3347
Leipzigerstraße 52. Telephon 2407
Totensonntag:
im kleinen Saal von 3 Uhr an: Preis-Skatspiel
Ergebnis ladet ein W. Gens.

Krüger's Restaurant (Insel)
Sonntag den 26. November:
Grosses Preis-Skatspielen
Anfang nachmittags 4 Uhr. 3311

Luisenpark, Spielgartenstr. 1 c.
Am **Schlachtfest.**
Totensonntag
Von 9 Uhr ab: Stiefel mit Niere, abends: Bratwurst mit Schmorkohl
und alle Sorten frische Wurst. Ergebnis ladet ein Carl Lankau.

Restauration zur Einigkeit
Coqui-Klosterbergstraße-Grde.
Sonntag, den 26. November 1899 1008
Großes Preis-Skatspielen.
Anfang 6 Uhr. Ergebnis ladet ein H. Schulz.

Diesdorf. 1003 **Diesdorf.**
Morgen Sonntag nachmittag von 3 Uhr ab
Preis-Billard-Spielen
wozu freundlichst einladet H. Hildebrandt.

**Große öffentliche Versammlung
der Elb- u. Hafenarbeiter**
am Dienstag, den 28. November, abends 8 Uhr
bei Müllers, Tischlerkrugstr. No. 22.

Tages-Ordnung:
1. Die letzten Vorgänge bei den Getreide-Arbeitern und wie handeln wir für
die Zukunft.
2. Eventuelle Wahl einer Kommission zur Ausarbeitung eines Lohntarifes.
3. Freie Aussprache über die in unserm Berufe vorhandenen Uebelstände.
Da die letzten Vorgänge uns wieder zeigen, daß es hohe Zeit wird, daß wir
anfangen praktische Arbeit zu leisten, um gesündere Zustände herbeizuführen, ist es
notwendig, daß die Kollegen zahlreich aber auch pünktlich erscheinen. Diese Bitte
richten wir auch besonders an die Kollegen vom Reußstädter Hafen.
Daß diesem Wunsche nachgekommen wird, hofft
Der Vertrauensmann der Elb- und Hafenarbeiter. 3344

Gasthof z. Weißen Schwan, Bennendenbeck
Sonntag, den 26. d. Mts. 1005
Großes Preis-Skatspielen.
Anfang präcise 4 Uhr.
Carl Hoppe.

Montag, den 27. d. Mts.
**Großes
Preis-Skatspielen**
im Buchauer Hof.
Anfang abends 8 Uhr.
Es ladet ergebenst ein
Wilhelm Vogel.

Seemann's Restaur.
Weinbergstraße 27.
Sonntag nachmittag von 4 Uhr an:
Prämien-Billardspielen
Gänse, Enten, Hühner, alles lebend
wozu freundlichst einladet
3343 R. Seemann.

**Ankerordentl. General-Versammlung
der Innungs-Krankenkasse der
Zwangsinnung des Tischlergewerbes
zu Magdeburg.**
Laut § 48 des neu genehmigten Kassen-
Statuts besteht von jetzt an die General-
versammlung aus Vertretern der Kassen-
und Innungsmitglieder.
Es werden daher sämtliche volljährige
Kassenmitglieder zu einer außerordentlichen
General-Versammlung zur Wahl dieser
Vertreter und zwar von
16 Kassenmitgliedern und
8 Innungsmitgliedern
zum Montag, den 4. Dezember, abends
8 Uhr im Saale der Reichshalle, Kaiser-
straße, eingeladen.
Der Vorstand,
E. Schüring, Vorsitzender.

Stadt-Theater.
Sonntag, den 26. November, bleibt das
Theater geschlossen.
Montag, den 27. November 1899:
Als ich wiederkam
Lustspiel in 3 Akten von Oscar von
Ithal und Gustav Kadelburg.

**Wenig Unkosten,
daher staunend billig!**
Silb. Herren-Uhren 5, 7, 9, 12,
15, 18 M. 3326
Silb. Damen-Uhren 12, 15, 18 M.
Regulateure 18, 20, 25, 30,
35 M.
Brotschen, Ohrringe, Kreuze,
ganze Garnituren, Ketten ver-
kaufe zu enorm billigen Preisen.
Anzicht gern gestattet.
Für jede Uhr 5 Jahre Garantie.
Baendel, Jakobstr. 40.
Auf Firma bitte zu achten.

* **Anst. Logis** Alte Kunst, Siederthor-
straße 6. Karl Günther.
* **Gutes Logis** nach vorn, sep. Eing.,
Hotelreßstr. 34/35, 1 Tr. 1.
* Ein anständiges Logis Budau,
Martinstraße 9, 1 Tr. rechts.
* Anständiges Logis zu vermieten
Helmsfelderstraße 24, v. 3 Tr. 1.
* 1 Wohn. z. s. o. z. l. Jan. z. v. 3. erit.
6. Frau Friedrich, Salzte, Friedhofstr. 1, 11.

Todes-Anzeige.
Allen Verwandten, Freunden u. p.
Bekanntem hiermit zur Nachricht, daß
am Donnerstag, den 23. November,
abends 8 1/2 Uhr mein lieber Mann
und unser guter Vater
Wilhelm Busse
im Alter von 68 Jahren nach schwerem
Krankentlage verschieden ist.
Die Beerdigung findet Sonntag
nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause,
Mühlentweg 4, Fernersleben, aus statt
Die trauernden Hinterbliebenen.

* Frau Willich zum morgigen Geburts-
tage ein donnerndes Hoch! R. W. B.
* Unserm Papa D. Siesing zum 30. Geburts-
tage dreimal Hoch! S. Familie in Diesdorf

Walhalla
Montag abend:
**Abwechselndes
Programm!**
3130
Parterre-Saal:
Abends 7 Uhr
Großes Konzert
des
Damen-Orchesters „Alliance“.

**Tüchtiger Bandsägeschneider
sowie
tüchtige Möbel-Polierer**
finden lohnende Stellung in der
Möbelfabrik Saalfeld
Selmsfeld. 51

* **Puppen-theater** für größere Kinder billig
zu verkaufen Petersstraße 19a, S. 2 Tr. 1.
**Cirkus-
Theater.**
Heute Sonntag
präcise 8 Uhr:
Auf vielseitigen Wunsch:
**Großer volkstümlicher
Vortrag**
von
Alfred Conrad
über
Russische Zustände
Eintritt 30 Pf.
Reservierter Platz 55 Pf.
L.
!!!kommt!!!

Ein „goldnes Buch“.

Ein nicht uninteressantes Buch ist jüngst erschienen. Es heißt sich: „Das goldne Buch des deutschen Volkes an der Jahrhundertwende“. Herausgegeben ist es von Julius Lohmeyer.

Der Kaiser hat für das Werk auch eine handschriftliche Aufzeichnung gespendet, die sich mit dem Gottesgnadentum der Fürsten beschäftigt und von uns schon mitgeteilt worden ist. Der Vollständigkeit wegen wollen wir die Sätze hier noch einmal wiedergeben:

Von Gottes Gnaden ist der König, daher ist er auch nur dem Herrn allein verantwortlich. Er darf seinen Weg und sein Wirken nur unter diesem Gesichtspunkt wählen. Diese fürchterlich schwere Verantwortung, die der König für sein Volk trägt, giebt ihm auch ein Recht auf treue Mitwirkung seiner Untertanen. Daher muß ein jedermann im Volk von der Ueberzeugung durchdrungen sein, daß er für seine Person mitverantwortlich ist für des Vaterlandes Wohlfahrt.

Der Präsident des Reichstages, Graf Ballois, der sich, wie man weiß, seine Stenogrammkorrekturen gefallen läßt, zeichnete seinen Namen mit diesen Worten ein:

Ihne recht und schreue niemand; aber wirklich niemand, weder nach Oben noch nach Unten.

Der greise „Onkel Chlodwig“, der zur Zeit noch als Reichskanzler zeichnet, allerdings gleich dem Bundesrat die wichtigen Pläne, wie z. B. die Flottenvorlage, aus der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung erfährt, schreibt den lateinischen Spruch:

„Fortiter in re, suaviter in modo“

das heißt: Stark in der That, milde in der Art. Stark in der That ist es, daß der Fürst Hohentlohe sich diesen Wahrspruch wählt, da doch sein Thun das schroffe Widerpiel der Stärke ist, siehe die Geschichte der Umsturz-, Buchhaus-, Kanal- und Flottenvorlage, siehe das nicht gehaltene Versprechen wegen des Verbindungsverbots und ähnliche Niederlagen. Milde in der Art ist er freilich, seine Geduld im Ertragen aller Pflichten ist unerschöpflich.

Der glatte Salon-Diplomat v. Bülow begnügt sich mit einem Satz der Feld-, Wald- und Bienenweisheit, der auf die Gesellschaft der Klassenkämpfe, der Weltmachtpolitik, der Klügelwirtschaft und des Marinismus wie die Faust aufs Auge paßt:

„Bestes Ziel der Politik ist, den einzelnen dahin zu bringen, daß er seinen Egoismus mit Bewußtsein unter die für die Allgemeinheit als nützlich erkannten Zwecke beugt.“

Abgesehen von diesen Männern hat der Leipziger Verlag, um den „deutschen Geist“ am Ende des Jahrhunderts einzutragen, vor allem die mehr oder minder biden Kullen der Reaktion veranlaßt, sich Sprüche abzuquälen und Gedanken von sich zu geben. Man findet eine Reihe von agrarischen Parlamentariern in diesem Sammelbuche verewigt, die die Gelegenheit des Jahrhundertwechsels wahrnehmen, um ihre Herzenstheorien entweder zu offenbaren oder zu verhüllen.

Graf Limburg-Sturum, der Führer der Kanalschellen, der wie kein zweiter zur Erschütterung der königlichen Autorität beigetragen, schreibt böshaft:

„Trotz des Parlamentarismus glaube ich an eine großartige Entwicklung des Deutschen Reiches, weil in seinen bedeutendsten Staaten ein starkes Königtum regiert.“

Clemens Graf Klinkowström = Korffack, der Ehrenbürger der Stadt Verdauen, schreibt dem 20. Jahrhundert sein Programm:

„Neuere Politik — nur deutsch! Wirtschaftspolitik — gesunder Egoismus! Sozialpolitik — christliche Liebe! Gegen sozialdemokratische Führer und Verführer — Gewalt! Nur dann wird das kommende Jahrhundert bewahren und mehren, was das scheidende an politischer Einsicht und Macht, Kultur, Kunst, Wissenschaft und nationaler Arbeit geschaffen.“

Diese Mischung von Deutschtum, gesundem Egoismus, christlicher Liebe und Gewalt ist ein wunderbarer Salat, den nur ein Ehrenbürger von Verdauen zu verdauen im Stande ist.

Mit einem Fluch für das allgemeine Wahlrecht auf den Lippen scheidet der konservative Führer Graf Mirbach aus dem Jahrhundert:

„Das allgemeine, geheime und gleiche Wahlrecht ist der Nährboden der Sozialdemokratie. Fast alle Erscheinungen in unserem politischen Leben, die wir heute beklagen, lassen sich auf das Reichstags-Wahlrecht zurückführen. Alle staatsverhaltenden Parteien bis zu den Linksliberalen werden durch dasselbe gefährdet. Die gemäßigten Elemente werden überall durch radikalere verdrängt. Wer am meisten verspricht, und sei es noch so unerfüllbar, bleibt überall da der Sieger, wo den gemäßigteren Elementen nicht ganz besonders starke Autoritäten zur Seite stehen.“

Zu den Geisteshelden der Gegenwart zählt endlich das „goldne Buch“ auch den durch die Einkommensteuerlosigkeit berühmten Vorstehenden des Bundes der Landwirte, Freiherrn v. Wangenheim, der also kocht:

„Der werthtätige Mittelstand ist des deutschen Volkes Jungbrunnen. Ihn gesund und stark erhalten, heißt Deutschland unüberwundlich machen.“

Herr v. Wangenheim als werthtätiger Mittelstand ist sicherlich ein besonderes prächtiges Bild in diesem goldenen Buch der unbedeutendsten Karikaturen. Aber wo bleibt Ahlwardt, der doch auch ein Vertreter reichsdeutscher Intelligenz am Ausgang des Jahrhunderts ist? —

Gerichtliche Urteile.

Landgericht Magdeburg.

Der vorbestrafte Arbeiter Paul Streichardt hier, geb. 1877, sollte am 4. Juni d. J. nach Schluß des Tanzvergnügens aus der Garderobe des Konzerthauses das ihm bekannte Fahrrad des Kellners Trippler abholen und nach Hause schaffen, eignete sich aber das Rad des Buchdruckerbesitzers Hoede im Werte von 260 Mark an und fuhr davon. Hinterher erschien Trippler, fand sein Rad noch vor und nahm es mit. Als Streichardt auf dem Breitenweg angehalten wurde, behauptete er, es sei sein Rad, und als ihm das nicht geglaubt wurde, es sei das Rad seines Schwagers. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

Der Bergmann Friedrich Meyer zu Barneberg, geb. 1861, erbrach in der Nacht zum 30. September d. J. den Kornboden des Gutsbesizers Strube, um Hafer zu stehlen und war eben damit beschäftigt, einen Sack zu füllen, als er durch das Hinzukommen von Leuten zur Flucht gezwungen wurde. Der Gerichtshof erkannte wegen versuchten schweren Diebstahls auf 3 Monate Gefängnis.

Gewerbegericht Magdeburg.

Arbeiter vereinbarte Arbeitsverträge. Der Arbeiter Sch. verlangt von dem Abbruchunternehmer Körting für 55 Stunden Nachtwache 16,50 Mark Nettlohn. Der Beklagte bestreitet die Forderung und führt aus, daß Kläger nicht zu machen brauchte, er habe

ihm nur in seinem Abbruche ein Zimmer, da Kläger kein Nachtlager hatte, angewiesen. Ebenso sei der Lohnsatz vom Kläger willkürlich angegeben; es sei auch unmöglich, daß Kläger des Nachts gewacht habe, derselbe sei den ganzen Tag über als Arbeiter bei ihm gegen einen Stundenlohn von 30 Pf. beschäftigt gewesen. Das Gewerbegericht wies den Kläger mit seiner Forderung ab, da er seine Forderung nicht nachgewiesen hat.

Dhne Klüdnigung wurde der Arbeiter Sp. von dem Kaufmann Haarth entlassen. Sp., der für vierzehn Tage 48,00 Mark Entschädigung verlangt, wird mit seiner Klage abgewiesen, da nach Aussage der Zeugen die Klüdnigung ausgeschlossen war.

Vermischte Nachrichten.

Wessen Pelz? Zu der Notiz Ahlwardts Pelz wird aus Halle a. S. geschrieben: Der Verleger der konservativen Halleischen Zeitung, Otto Thiele, giebt in seinem Blatte die Erklärung ab, daß nicht Ahlwardt, sondern ein anderer antisemitischer Abgeordneter derjenige gewesen sei, der ihn sowohl um 100 Mark Geld als um einen Pelz angepöbelte. Zugegeben wird jedoch, daß der Zeuge Tischler-Zimmungsmeister Gurtz — ein antisemitischer Draufgänger — in der Verhandlung unter dem Eide gesagt habe, daß er wohl wisse, wer dieser Abgeordnete gewesen sei, nämlich Ahlwardt. Herr Thiele verwahrt sich heute mit Enttäuschung dagegen, daß er jemals mit Herrn Ahlwardt irgendwie in Verbindung gestanden habe. Herr ist nun das Pump- und Pelzgenie? Eine Andeutung, die man uns von anderer Seite macht, scheint mit zur Aufklärung dieser Frage beizutragen. Danach soll der Anfangsbuchstabe von Ahlwardts Namen im Alphabet sich hriderdlich neben dem des eigentlich schuldigen Herrn befinden und dieser außer durch die Pelzgeschichte in Antisemitenzirkeln namentlich durch den Entwurf von „urteutschen“ Stammschildern bekannt sein.

Drei „Brautens“, die er zu gleicher Zeit besaß, machten dem 23 Jahre alten Schnittmacher Emil Büste aus der Voelckstraße in Berlin das Leben so sauer, daß er ihm in der Nacht zum Donnerstag ein Ziel zu setzen beschloß. Der junge Mann hatte ein Verhältnis mit einer Anna, einer Klara und einer Bertha, drei Dienstmädchen aus seiner Nachbarschaft. Den stärksten Anspruch auf ihn glaubte Bertha zu haben, da sie aus dem Verhältnis Folgen zu erwarten hat. Aber auch die beiden anderen hielten an ihm fest. Wie zahlreiche Briefe ausweisen, gab es nun oft die schwersten Verwickelungen. Sah einmal Anna den Don Juan mit Klara in der Hafershaide, so hatte sie nichts eiligeres zu thun, als ihre Wahrnehmung in aller Freundschaft Bertha zu hinterbringen. So ging es umschichtig, bis am Vinsage gar alle drei zu gleicher Zeit über den Unglücklichen herfielen. Nun hielt er es nicht mehr aus. Nachts um 1 Uhr griff er vor dem Hause Voelckstraße 8 zum Messer und stieß es sich dreimal in die Herzgegend. Da aber die Verletzungen nicht tödlich waren, so veruchte er auch noch, sich an der linken Hand die Pulsader durchzuschneiden. Nun kam aber ein Schutzmann dazu, der den Verletzten nach der Unfallstation 5 in der Briderstraße brachte. Hier schrie er vor Schmerzen laut auf und verwünschte alle Weiber. Die Unfallstation brachte ihn in ein Krankenhaus.

Feniletton.

Der Roman einer Verschwörung.

Von A. Ranc.

Zus Deutsche übertragen von Marie Kunert.

(16. Fortsetzung.)

VI.

Es war acht Uhr morgens und Juliette Lefrancois lag noch im Bette. Die Zusammenkunft, welche der alte Herr mit der zimmetbraunen Hofe bestimmt hatte, fand erst um zwölf Uhr statt, und da Juliette schlecht geschlafen hatte, schlief sie noch ein wenig. Nicht etwa, daß die erwartete Zusammenkunft sie benummelte, oder daß sie sich über den Besuch Degranges aufregte. Der Agent hatte — wie er zu Draut gesagt — Juliette sofort als das erkannt, was sie war, als eine entschlossene Frau, mit der man am besten ganz offen sprach.

„Sie besitzen wenigstens einen Teil der Geheimnisse Nocherens und der „blauen Brüder“. Um wie viel wollen Sie sie verkaufen?“ hatte er zu ihr gesagt.

Juliette, die ihrem Verteidigungssystem immer treu blieb, hatte ohne jede Erregung geantwortet:

„Ich weiß nichts von den Angelegenheiten des Herrn Nocherens, und was die „blauen Brüder“ betrifft, so habe ich nicht das Vergnügen, sie zu kennen.“

„Nehmen wir an, daß Sie die „blauen Brüder“ doch kennen, und nennen Sie mir Ihren Preis.“

„Ich brauche kein Geld.“

„Sie wissen doch, daß ich Sie in ein unterirdisches Gefängnis einsperren lassen kann!“

„Können Sie damit etwa weiter?“

Bei diesen mit vollkommener Ruhe gesprochenen Worten hatte Degrange nach Gut und Gock gegriffen.

„Sie haben sehr unrecht,“ sagte er; „schließlich werden Sie es sich noch überlegen. Auf Wiedersehen, mein allerhöchsteres Fräulein!“

„Bitte sehr, Herr Agent,“ sagte Juliette in spöttischem Tone.

Als Juliette allein war, lag sie in den Garten hinunter, wo sie als Mieterin das Recht hatte, spazieren zu gehen, doch war es ihr unerlaubt, auch nur eine einzige Blume abzupflücken. Ein sehr überflüssiges Verbot, da der Garten dem Unkraut, das hier stark wucherte, überlassen war. Seitdem die Nonnen die „Heimlichung“ verlassen hatten, war der Boden nicht mehr umgegraben worden. Denn dieser Garten bildete einen Teil des ehemaligen klösterlichen Nebenbesizes zusammen mit einem anderen, der von Herrn Bourgeois, dem Bürgermeister von Poitiers, angekauft worden war. Die beiden Gärten waren teils durch eine kleine Mauer, teils durch sehr weitläufig gepflanzte Hagebuden von einander getrennt, doch konnte ein Mann ganz bequem hindurchschlüpfen.

Der Herr Bürgermeister ging gewöhnlich nach dem Diner hinter dieser Hagebudenhecke spazieren und ließ sich zuweilen herab, mit Fräulein Lefrancois ein kleines Gespräch anzuknüpfen. Herr Bourgeois, der Junggesell war, hatte Juliette gern einmal in seinem Garten eine kleine Erfrischung angeboten, aber er wagte es nicht, da Juliette äußerst zurückhaltend war. Die kleine Liebe die schönen Männer nicht, und Herr Bourgeois war sehr schön. Freilich war er unglücklicherweise nichts weiter als schön ohne etwas Eigenartiges oder etwas Originelles im Aeußern. Er hatte ein regelmäßiges Gesicht, eine sehr gerade Haltung und wundervoll gewachsene Beine: kurz, er war ein sehr schöner Mann, der sich aber in nichts von allen schönen Männern unterschied. Das war nicht nach Juliettes Geschmack, die das Außergewöhnliche liebte. Eines hätte sie vielleicht angezogen, wenn sie nicht anderweitig geistelt worden wäre: Man behauptete von Herrn Bourgeois — und er widersprach dem nicht — daß er vor der Revolution einer der Liebhaber der großen Katharina von Rußland gewesen wäre. Herr Bourgeois hatte mit einigen Kameraden von der Rechtschule in einer Nacht die Statue Ludwig XV., welche die place d'Armes schmückte, verstimmt und war deswegen gezwungen worden, ins Ausland zu gehen. Er war nach Petersburg gegangen und hatte, um leben zu können, eine Stelle als Hauslehrer in einem adeligen Hause angenommen. Eines schönen Tages begegnete Katharina ihm dort und verliebte sich auf der Stelle in ihn. Die Kaiserin erkannte den Wert der Zeit.

Zwei Stunden später war der schöne Hauslehrer seinen Nebenbuhlern weit voraus und großer Favorit. Bis zum Tode Katharinas wurde er durch ihr Vertrauen ausgezeichnet. Von 1790 bis 1794 hatte er, wahrscheinlich mit geheimen Aufträgen, mehrere Reisen nach Paris gemacht und dort mit fast allen Männern der Revolution Bekanntschaft angeknüpft. Im Jahre 1798 kam er nach Poitiers, wohin er nicht gerade viel Geld, aber mehrere diamantenebestetzte Tabaksdosen mitbrachte. Dergleichen schen in jenen leichtlebigen Zeiten viel einfacher als heute. Niemand wunderte sich darüber oder kam auf die Idee, Herrn Bourgeois zu verachten, weil er aus einer goldenen Tabakdose schnupfte, die in Brillanten den Namenszug der dankbaren Katharina trug.

Nachdem Herr Bourgeois reichlich bekommen hatte, gab er auch freigebig, und es hätte nur von Juliette abgehängt, sich davon zu überzeugen. Der Herr Bürgermeister war ein feiner Kenner und hatte sie sofort nach ihrem wahren Werte beurteilt. Juliette fühlte sich durch diese Huldigung zweifellos geschmeichelt, auch wies sie Herrn Bourgeois nicht zu schroff zurück, aber das war auch alles.

Am dem Tage, an dem sie den Angriff des Untersuchungsrichters und den Versuch des Spießels zurückgeschlagen hatte, fühlte sie sich aufs äußerste erschöpft, indes mehr moralisch als physisch, und so war sie nicht eben in der Stimmung zu „flirten“. Auch wollte sie sich entfernen, sobald sie Herrn Bourgeois hinter seiner Hecke bemerkte. Aber der lebenswürdige Mann hielt sie zurück, und so mußte sie einen Strom feuer zugleich respektvollen und ein wenig gepfefferten Galanterien über sich ergehen lassen, in denen unsere Väter großes geleistet haben.

Da sie nicht antwortete und zerstreut zu sein schien, fragte Herr Bourgeois im ernsten Tone:

„Haben Sie einen neuen Kummer, mein Fräulein? Sie wissen, daß ich Ihnen ergebe bin und daß Sie über mich verfügen können. Ich bin besser als Sie, schöne Grausame, und trotz Ihrer Strenge will ich Ihnen dienen,“ fuhr er in leichtem Tone fort.

Juliette sah ihm ins Gesicht und antwortete nur: „Danke!“ Dann grüßte sie und ging wieder hinauf.

(Fortsetzung folgt.)

Vereine, Versammlungen, Vergütungen.

Die Vorstandmitglieder der Arbeitervereine der Krankenkassen Magdeburgs fanden sich am Donnerstag, den 23. Novbr., in der 'Reichshalle' zwecks Aufstellung gemeinsamer Kandidaten für die Wahlen zu den Körperschaften der Alters- und Invaliditätsversicherung zusammen. ...

August Müller, Am Weinhof 14; 2. Althofer Bruno Reuter, Wobbenstraße 1a; 3. Schuhmacher Franz Junst, Weinhofstr. 3; 4. Buchbinder ...

Briefkasten.

W. K. in Z. Die Wahl in Galbe-Waldersleben findet nach den angelegten Wählerlisten statt. Ein anonymes Protokoll ...

Wasserstände.

+ bedeutet über -- unter Null.	
Müritzer und Saale.	
Ort	Wasserstand
Erfurt	23. Nov. + 1.05
Trotha	" + 1.72
Altleben	" + 1.51
Wernburg	" + 1.15
Galbe, Oberpegel	" + 1.50
do. Unterpeg.	" + 0.50
Milde.	
Deffau	23. Nov. + 0.26
Waldbrühe	24. Nov. + 0.15

Mer, Cger, Mosbau.

Ort	Wasserstand
Jungbunzlau	22. Nov. + 0.10
Lain	" - 0.07
Budweis	" + 0.05
Prag	" - 0.16

Elbe.	
Ort	Wasserstand
Barbubitz	22. Nov. - 0.13
Brandeb.	" - 0.10
Altkrit	" - 0.38
Leitmeritz	" - 0.24
Kauzig	23. " - 0.04
Dresden	" - 1.30
Torgau	" + 0.60
Wittenberg	" + 1.41
Hoklau	" + 0.84
Bach	" + 1.16
Schönebeck	" + 1.03
Magdeburg	24. " + 1.23
Tangermünde	23. " + 1.73
Wittenberge	" 1.35
Damitz, Pegel	" - 0.76
Waldenburg	" + 0.81

Havel.	
Ort	Wasserstand
Brandenburg	22. Nov. + 2.20
do. Unterpegel	" + 1.20

Oder.	
Ort	Wasserstand
Köfel	22. Nov. + 0.98
Brieg Oberpegel	" + 4.56
do. Unterpegel	" + 2.06
Breslau Oberpeg.	" + 5.04
do. Unterpegel	" - 0.40
Frankfurt	20. " + 1.12
Müritzer	" + 0.67

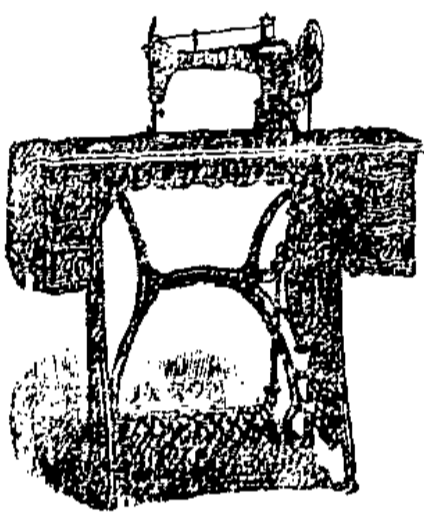
Bitte lesen!

Trotz meiner bisher schon bekannt sehr billigen Preise beabsichtige, größere neu eingetroffene Posten Gardinen, Kleiderstoffe, Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge mit einem deceptig kleinen Nutzen abzugeben, um dadurch einen noch schnelleren und größeren Umsatz zu erzielen. Die Preise sind infolgedessen die denkbar billigsten.

Magdeburg, Breitweg 181, 1 Treppe
Eingang nur Himmelreichsstr.
Kein Laden.

J. Kirstein

Magdeburg, Breitweg 181, 1 Treppe
Eingang nur Himmelreichsstr.
Kein Laden.



Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Konstruktion und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind in allen Fabrikbetrieben die meist verbreiteten.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunststickerei die geeignetsten.
Kostenfreie Unterrichtskurse, auch in der modernen Kunststickerei.
Die Nähmaschinen der Singer Co. verdienen ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeher alle deren Fabrikate auszeichnen.
Der stetig zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das über 40-jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste Garantie für die Güte unserer Maschinen.
Singer Electromotoren, speziell für Nähmaschinen Betrieb, in allen Größen.
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Breitweg 189/190
gegenüber dem Café National.

Frühere Firma: G. Weidinger.

Fahrrad- und Nähmaschinen-Reparaturen, sowie sämtliche Schlosser- und Mechaniker-Arbeiten
sauber und preiswert.
J. Glass, Neustadt, Breitweg 24.

Gelegenheitskauf-Geschäft
A. Karger

8 Große Marktstraße 8.

Von meinen Lieferanten sind mir vor deren Inventuraufnahme große Restposten verschiedenster Waren für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben worden und verkaufe ich diese Waren, getreu meinem Prinzip, selbst die billigsten Einkäufe mit kleinstem Nutzen abzugeben, ebenfalls außerordentlich billig.

Meine werren bisherigen, sowie neu hinzukommenden Kunden erhalten dadurch für Weihnachtsgeschenke, nicht wie meistens üblich, ältere mehrjährige Lagerhüter unter Preis, sondern wirklich moderne, von letzter Saison herrührende Ware außerordentlich billig.
Als ganz bedeutend unter Preis hebe ich besonders hervor:

Damen-Konfektion.

Ein Posten neuester Damen-Jackets, die bis jetzt Stück 12 und 15 Mk. gekostet, Stück für 9 Mk.
Ein Posten alferfeuster Damenfragen, die bis jetzt 18-54 Mk. gekostet haben, Stück 10-35 Mk.
Ein Posten eleganter Abendmäntel außerordentlich billig.

Kleiderstoffe.

Ein Posten extra schwerer Kleiderstoffe doppeltbreit gute Muster, prima Ware, die bisher Meter 50 Pf. gekostet, Meter für 36 Pf.
Ein Posten extra schwerer Hauskleiderstoffe die bisher Meter 75 und 90 Pf. gekostet, doppeltbreit, Meter 57 Pf.
Ein Posten neuester Modestoffe solideste neueste Sachen, zweifarbig, meistens reine Wolle, die bisher Meter 120, 150, 180 Pf. gekostet, doppeltbreit Meter 75 und 90 Pf.
Ein Posten bester reinwollener Cheviots, Crepes, schwarz u. farbig, allerneueste Qualitäten in großer Auswahl, außerordentlich billig.

Portieren und Decken.

Ein Posten prima Leinenpelusche in neuen Farben, 130 cm breit prima Ware, Meter 2 Mk. 49 Pf. Ein Posten abgepackter Portieren, glatt mit Kante, in guten Farben, Shawls 2 Mk 59 Pf. Ein Posten Pelusche-Tischdecken in allen Farben, richtig groß und gute Ware, 145/145 cm, 130/165 cm, Stk. 9 Mk. Fantasie- u. Corollentischdecken außerordn. billig.

Leinen- und Baumwollwaren.

Beste federdicke Jackets, Damen-Stöper, Dreile, beste Leberzugzeuge, Bettstains, weiße Bettbezüge in großer Auswahl bei besten Qualitäten sehr billig.
Ein großer Posten Handtücher und Tischtücher beste schlesische Fabrikate außerordentlich billig.
Ich mache besonders bei diesen letzteren Artikeln das verehrte Publikum darauf aufmerksam, sich durch Schlagworte von anderer Seite, wie Ausverkauf und Total-Ausverkauf, nicht leiten zu lassen, denn diese Artikel, die täglich gebraucht und immer neu angekauft werden müssen, kann ich durch persönliche Wasserkäufe großer Posten außerordentlich billig verkaufen und übernehme für Haltbarkeit und vorzügliche Wäsche der Ware weitest Garantie.

Normalenden Unterhosen Strickwesten

von 75-350 Pf. von 60-325 Pf. von 150-750 Pf.
Barchent-Decken wollene Schlafdecken Reisdecken
von 100-350 Pf. von 350-12 Mk. von 6-30 Mk.
aber jedes einzelne Stück verhältnismäßig außerordentlich billig.

Große Posten anderer zu Geschenken sich eignender Waren, als: Schürzen in schwarz - Wertschafftschürzen - Tüchelschürzen - Regenjacken - Korsetts - wollene Tücher und Schärpen - hochelegante feid. Theater-Shawls - Kopf-Shawls - Cachenez - Unterrocke in Wolle und Seide - seidene Taschentücher, sowie große Posten weiß-reinseimener Taschentücher zu außerordentlich billigen Preisen.

A. Karger

Gelegenheitskauf-Geschäft, 8 Große Marktstraße 8.

Gegründet 1865

ROSE

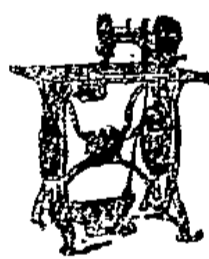
Fernsprecher 1235

Breitweg 264 MAGDEBURG Breitweg 264

(Pferdebahn-Haltestelle Sohannhorstplatz.)

Pfeil

Nähmaschinen



sind mustergültig in Konstruktion und Ausführung, unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.

Für moderne Kunststickerei unübertroffen!

Unterrichtskurse im Nähen und der modernen Kunststickerei kostenlos.

Die Pfeil-Nähmaschinen finden in allen Nähzweigen stetig wachsende Aufnahme und werden für alle Fabrikationszweige geliefert.

Langschiffmaschinen (Singer Konstruktion) von Mk. 50 an.

Hauswirtschaftliche Maschinen

Waschmaschinen von Mk. 38 an.

Wringmaschinen von Mk. 11.00 an. - Wäscherollen von Mk. 25.00 an.



Parade-Fahrräder

in jeder Preislage unter Garantie

Teilzahlung gestattet

Preislisten mit Abbildungen frei und umsonst.

Vertreter: **August Ziegler, Sudenburg**
Helmstedterstrasse 2.

Wenn Sie noch nicht versorgt sind

bitte ich meine Schaufenster zu beachten. Sie finden in **Jacketts, Kragen, Rädern, Kostümen** überraschend schöne Sachen zu auffallend billigem Preis. Selbst beim grössten Andrang hat jede Dame Zeit, nach eigenem Geschmack zu wählen und nicht das erste Beste zu kaufen.

Mäntelhaus Rothes Schloss.

6338

Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, sich auf die Volksstimme beziehen zu wollen.

Kleinste Anzahlung.

Das grosse Los viel Geld gewinnt

kaum nicht jeder gewinnen, aber

wer seinen Bedarf in dem als reell und coulant bekannten

Möbel- und Waren-Kredit-Haus

von

S. Osswald

nur Magdeburg, Alte Ulrichsstr. 14
I. Etage

deckt.

Warum???

Weil kein Konkurrenzgeschäft im stande ist, solche außergewöhnliche Vorteile zu bieten.

Auf Abzahlung

Herren-Anzüge	von 10 Mark Anzahlung an.
Herren-Heberzieher	„ 10 Mark Anzahlung an.
Herren-Mäntel	„ 10 Mark Anzahlung an.
Sofas	„ 5 Mark Anzahlung an.
Bettstellen mit Matratzen	„ 5 Mark Anzahlung an.
Kleiderschränke	„ 5 Mark Anzahlung an.
Küchenschränke	„ 5 Mark Anzahlung an.
Kommoden	„ 5 Mark Anzahlung an.
Wash-Coiletten	„ 5 Mark Anzahlung an.
Regulatore	„ 5 Mark Anzahlung an.
Kinderwagen	„ 5 Mark Anzahlung an.

von ~~10~~ wöchentliche Abzahlung von nur 1 Mark.
Alle anderen Artikel, besonders

Möbel- u. Polsterwaren

aus eigener Werkstatt in grösster Auswahl unter günstigen Bedingungen.
Alte Kunden ohne Anzahlung.

S. Osswald, Möbel- und
Ausstattungs-Geschäft

Magdeburg, Alte Ulrichstrasse 14, I. Etage.

Kleinste Abzahlungsbedingungen.

Jedermann erhält Kredit

Jedermann erhält Kredit

1899er **Conserven** 1899er

Stangenspargel verschiedener Stärken
Schnittspargel, Erbsen, Erbsen mit Karotten
zu mässigen Preisen.

Aussergewöhnlich billig offeriere:
Eingemachte grüne Bred- und Schnittbohnen
besten Qualität in 1, 2, 3, 4 und 5 Pfund-Dosen.

Früchte in Gläsern und in Blechdosen von 1 u. 2 Pfd.
empfehle trotz kleiner Ernte
zu vorzüglichen billigen Preisen.

Breißelbeeren, mit 50 Proz. Raffinade eingekocht
das Pfund nur 40 Pfg.

L. W. Lüder

Große Marktstr. und Stephansbrücken-Ecke.

Emma Warnken Wwe.

Cigarren-Fabrik

Grüne Armstrasse 3 Magdeburg Grüne Armstrasse 3
Billigste Bezugsquelle für Nohtabak.

Jakobsstrasse 50.

Nachweislich tausende Kunden

mehr erworben zu haben ist der beste Beweis für die Redlichkeit und Billigkeit meiner Waren. Jeder mich beschreibende Käufer hat die Garantie, wirklich haltbare, aussehende Herren- und Knaben-Konfektion bei anerkannt grösster Auswahl für ausserordentlich billige Preise zu erhalten.

Depesche aus Transvaal.

Wenn wir nachts stehn jetzt auf Posten,
Freier wir wenigstens nicht mehr,
Senden Sie — für uns're Kosten —
Deshalb Winterkleidung her.
Die Buren wollen gute Kleidung,
Doch der Britten Fabrikat
hat fürs Reissen zu sehr Meinung,
Ist nicht wert, daß man es tragt.
Magdeburger, die hier wohnen,
Tragen — nobel sieht man sie in Masse —
Längst den Ruf in uns're Zonen
Von **Max Zehden**, Jakobstrasse.
Alles Winterzeug, das beste,
Senden gleich Sie dudenweis,
Paletot, Rock, Hose, Weste,
Selbstverständlich billiger Preis.

Winter-Paletots, Satin und Kammgarn	von 11—25 Mk.
Jackett-Anzüge in Kammgarn und Buckskin	von 14—40 Mk.
Rock-Anzüge in Satin und Diagonal	von 21 1/2—42 Mk.
Jünglings-Anzüge in Buckskin und Cheviot	von 6—12 Mk.
Knaben-Anzüge, hochlegante Facons	von 2 1/2—9 1/2 Mk.
Einzelne Jacketts und Hosen	von 2.50—10 Mk.

Sämtliche Schuhwaren für Herren, Damen und
Kinder enorm billig.

Arbeiter-Garderobe ebenfalls sehr billig.

Kaufhaus Max Zehden

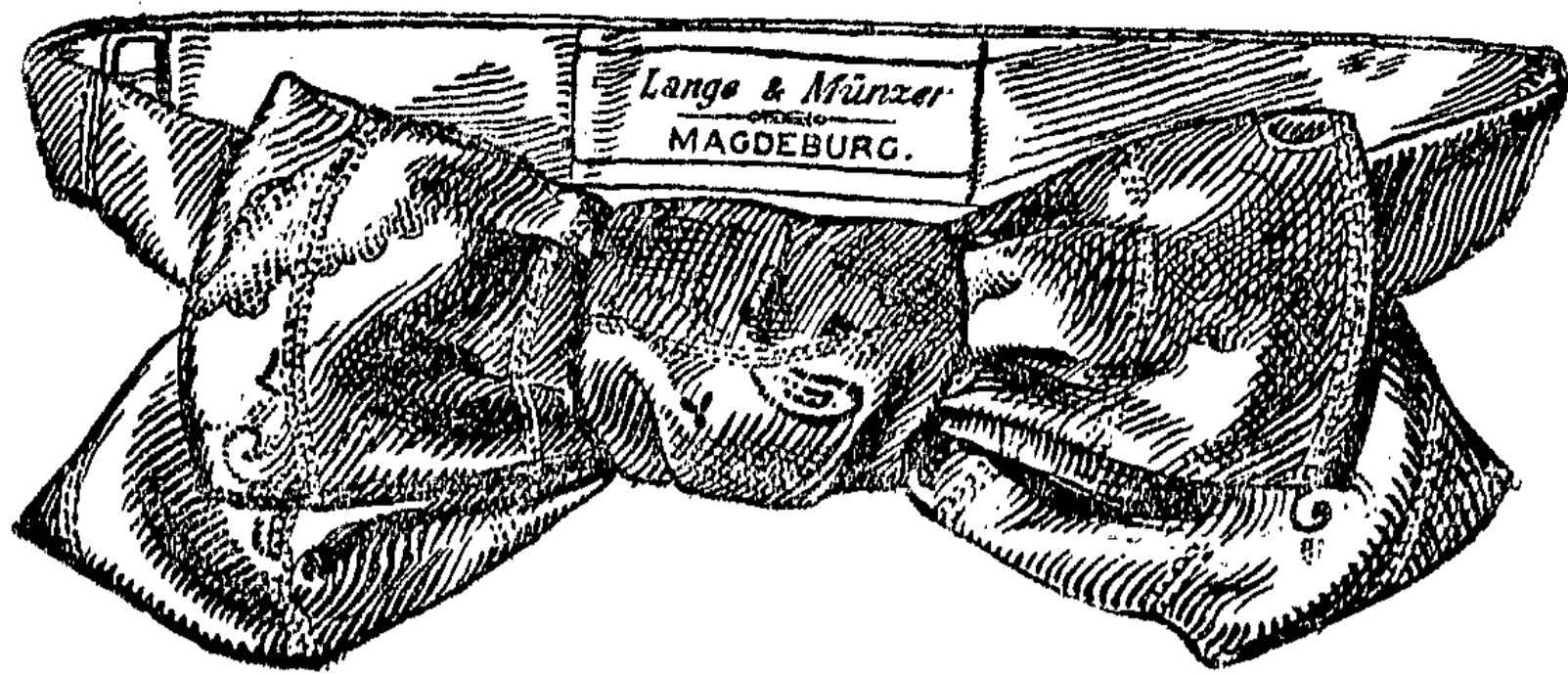
50 Jacobs-Strasse 50

Einziges dergartiges Etablissement Magdeburgs.
neben der Buchhandlung Volksstimme.

Jakobsstrasse 50.

Jakobsstrasse 50.

3135



Diese Krawatte

in allen Arten Stoffen

Binde mit Seidenfutter

kostet nur

35

Pfennig.

Lange & Münzer Breiteweg 51a.

8398

Einzig allein
passende Weihnachtsgeschenke!
Empfehle mein großes Lager

Uhren, Gold-, Silber-
und
Optische Waren.
Schönste Auswahl.

Trauringe - Siegelringe.

A. Scholz
Neue Neustadt, Breiteweg 15.

Ketten

H. Reichardt
Schuh-Geschäft
Neustadt, Breiteweg 120a
empfiehlt in großer Auswahl

Schuhe und Stiefeln
in solider Ware zu billigsten Preisen.

3086

Zur Winter-Saison empfehle mein reichhaltiges Lager in Paletots- und Havelocks-Stoffen Eskimo, Krimmer Loden etc.

Täglich Eingang von Neuheiten in

Anzug- u. Hosenstoffen

* Specialität: *
fl. schwarz Kammgarn u. Cheviot.

Oskar Bruch, Kaiserstr. 12.

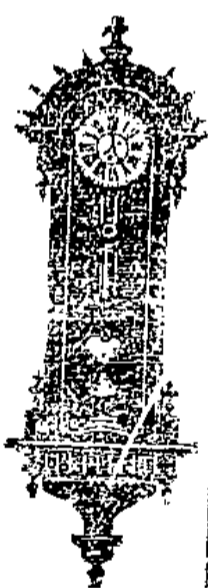
3016

Franz Brück Nachf.

Magdeburg, Stephansbrücke 2425

empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Arten
Wand- u. Seg-Uhren, Regulatoren,
Musikwerken, silbernen u. goldenen
Herren- und Damen-Uhren, Ketten,
Dorallen, Granaten, sowie alle Arten
Goldwaren

sehr komptant, auch wöchentliche resp. monatliche Teilzahlung gestattet. Reparaturen prompt und billig.



Heinr. Schütze
Uhrmacher

Coquist. 19 Buchau Coquist. 19

empfehle
mein großes Lager in nur guten
Herren- und Damenuhren

in jeder Preislage.
Für jede Uhr teile ich 2 Jahre Garantie.
Reparaturen
werden sorgfältig ausgeführt.

Keine nassen Füße mehr! Überall zu haben.
Mache dein Schuhzeug mit
LAVAL
wasserdicht, weich u. dauerhaft.
Bestes Lederfett. Einzig bewährtes Mittel.

Därme- Leber- u. Gewürz-
Handlung
von 2789
H. Reich
Magdeburg
Fernsprecher 1236. Wilhelmstr. 15.

Herrn-, Knaben- und Arbeiter-
Garderoben-Fabrik
von
G. Gehse
14 Johannisfahrtstrasse 14
empfiehlt
Winter-Paletots
warm gefüttert, vorzüglich sitzend
in jeder Preislage: von den einfachsten bis zu den
feinsten Qualitäten.

Sack- u. Rock-Anzüge
Winter-Loden-Joppen.

2963

Sudenburg. 3163
Der
Total-Ausverkauf
von
Herren- und Knaben-Garderoben
dauert fort
Die Preise sind um 15 bis 30 Prozent ermäßigt.
Max Kraft
Sudenburg
Breiteweg 40 Breiteweg 40